

Schweizerische Nationale Stiftung für
Organspende und Transplantation

Organspende und Transplantation in der Schweiz: Was ändert sich mit dem Systemwechsel?

Menziken / AG, 13. März 2025

PD Dr. med. Franz Immer

Direktor Swisstransplant und
Facharzt für Herzchirurgie FMH

franz.immer@swisstransplant.org

Bern, Switzerland

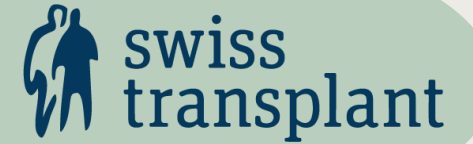




01

Swisstransplant
Aufbau und Organisation

Stiftung Swisstransplant



1985

Gründung der Stiftung in Genf

- Sitz in Bern

2007

Leistungsauftrag Bundesamt für Gesundheit (BAG) als Nationale Zuteilungsstelle

- Gesetzeskonforme Zuteilung der Organe
- Führen der Warteliste

2009

Leistungsauftrag Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)

- Koordination und Aufbau des nationalen Organ- und Gewebespendewesens

Entschädigung im Spendeprozess/Finanzierung Fachpersonen (H+/SVK)



Nationales Transplantationsgesetz 2007

- Ersetzt kantonale Gesetzgebung und regelt Aspekte der Spender- und Empfängerseite
- Schaffung einer «Nationalen Zuteilungsstelle»

Eckpunkte im Gesetz

- Unentgeltlichkeit und Handelsverbot
- Erweiterte Zustimmungslösung
- Zuteilung der Organe (auch auf dem Verordnungsweg)

Systemwechsel: Widerspruchslösung

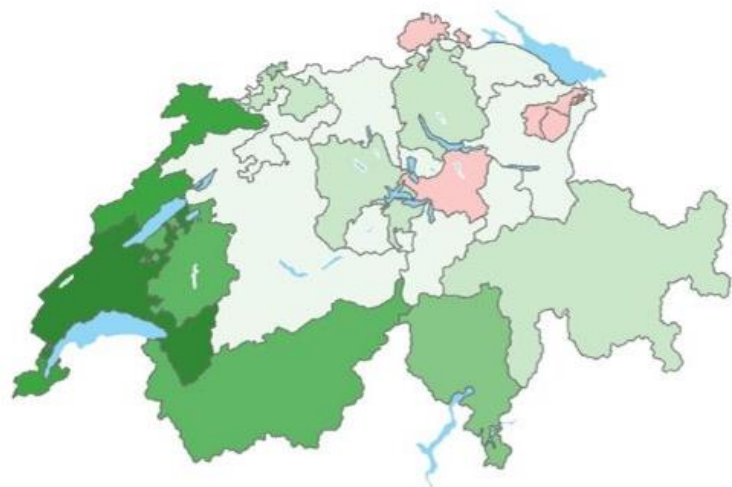
- **Politische Vorstösse im Parlament**
 - 2010: chancenlos
 - 2015: Mehrheit im Nationalrat (66%), gescheitert im Ständerat um 1 Stimme
- **Lancierung Volksinitiative «Organspende rettet Leben» durch JCI Montreux**
 - 17.10.2017 bis 22.03.2019: 113'000 beglaubigte Unterschriften
 - 13.09.2019 Indirekter Gegenvorschlag durch EDI
 - 05.05.2021 >80% «Ja» im Nationalrat
 - 20.09.2021 >60% «Ja» im Ständerat
 - 20.01.2022 Referendum mit 50'000 Unterschriften



Volksabstimmung 15.5.2022



Systemwechsel: Widerspruchslösung



Endresultat



Stimmbeteiligung 40.26%



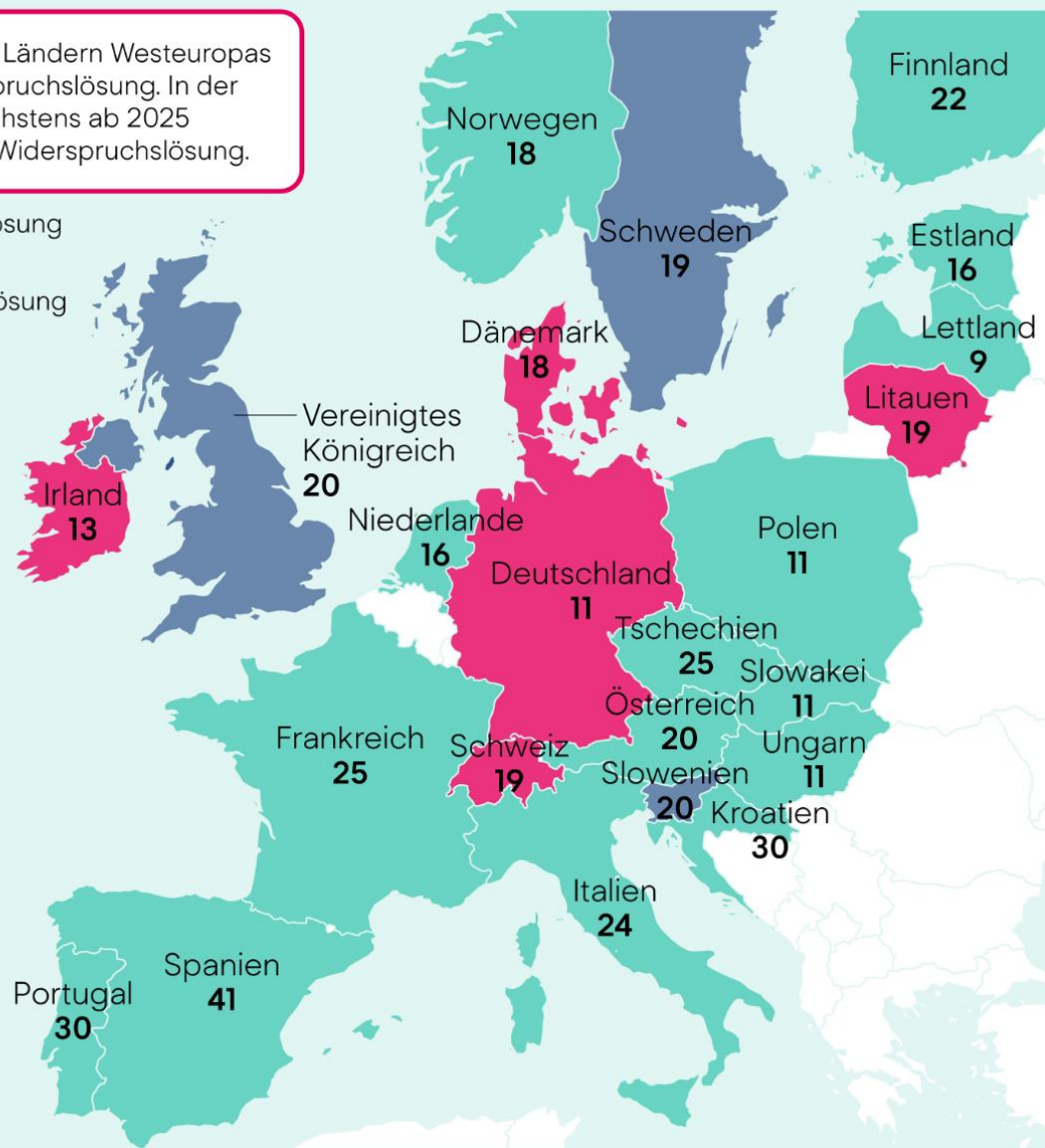
Regelungen international Ländervergleich

Europavergleich: tiefe Spenderate in der Schweiz

Anzahl spendende verstorbene Personen pro Million Einwohnende 2022

In den meisten Ländern Westeuropas gilt die Widerspruchslösung. In der Schweiz gilt frühestens ab 2025 die erweiterte Widerspruchslösung.

- Zustimmungslösung
- Mischlösung
- Widerspruchslösung



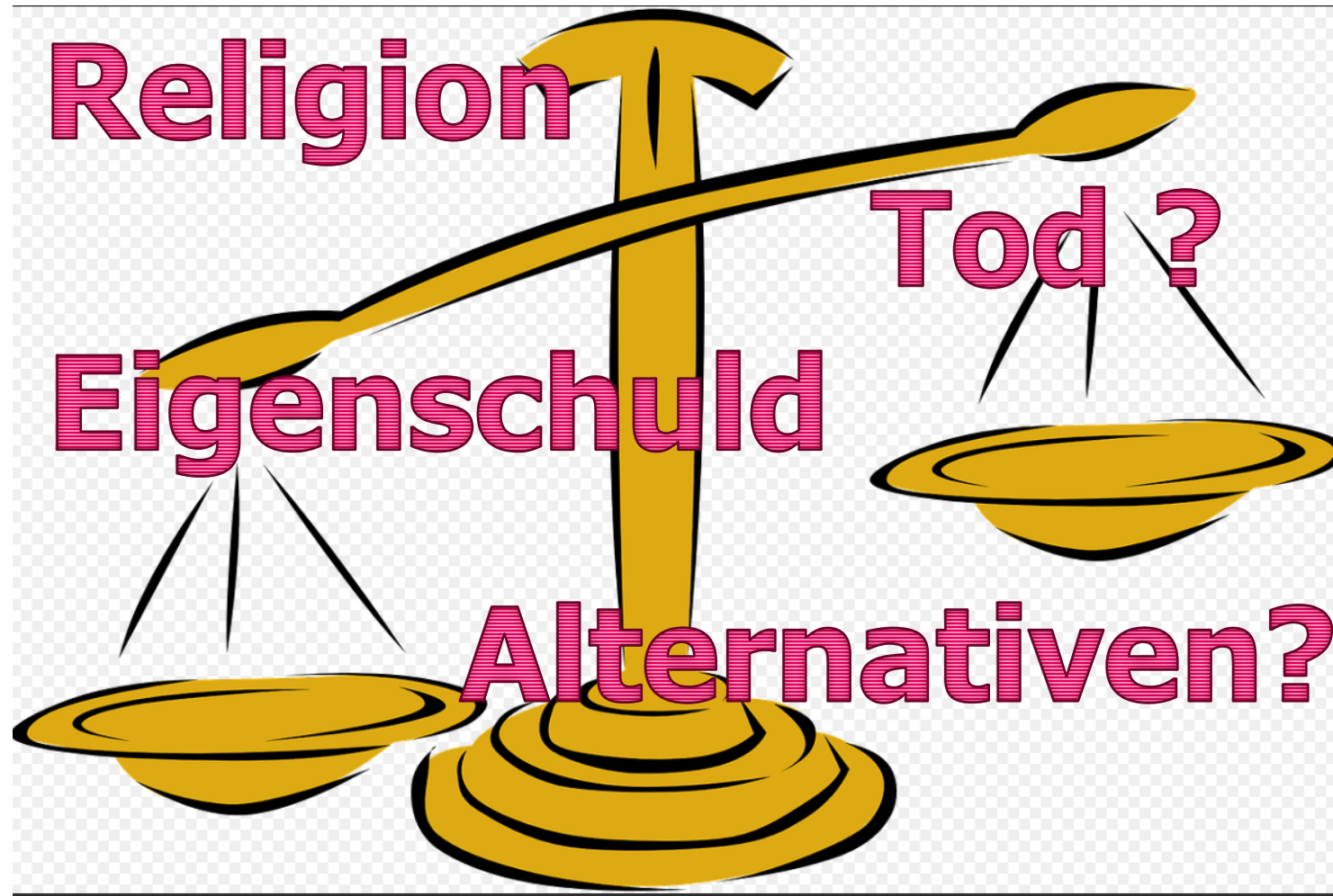
Quelle: EDQM 2021



Was bedeutet die erweiterte Widerspruchslösung?

- Wird zu Lebzeiten eine Organspende abgelehnt, so ist eine Person nicht mehr Organspender/in.
- Liegt keine Äusserung des/der Verstorbenen vor, dann werden die Angehörigen in jedem Fall befragt. «Haben Sie Kenntnis, dass die verstorbene Person sich bewusst *gegen* eine Organspende ausgesprochen hat oder aussprechen würde?»»
- Findet sich weder ein Widerspruch noch eine andere Äusserung zur Spendebereitschaft und sind trotz Nachforschungen keine nächsten Angehörigen auffindbar, so dürfen keine Organe entnommen werden.

Was bedeutet die erweiterte Widerspruchslösung?



Solidarität

Leben retten

Entscheid zumutbar

Angehörige einbezogen

Ausschluss von...

Körperliche Integrität

Informierte Einwilligung

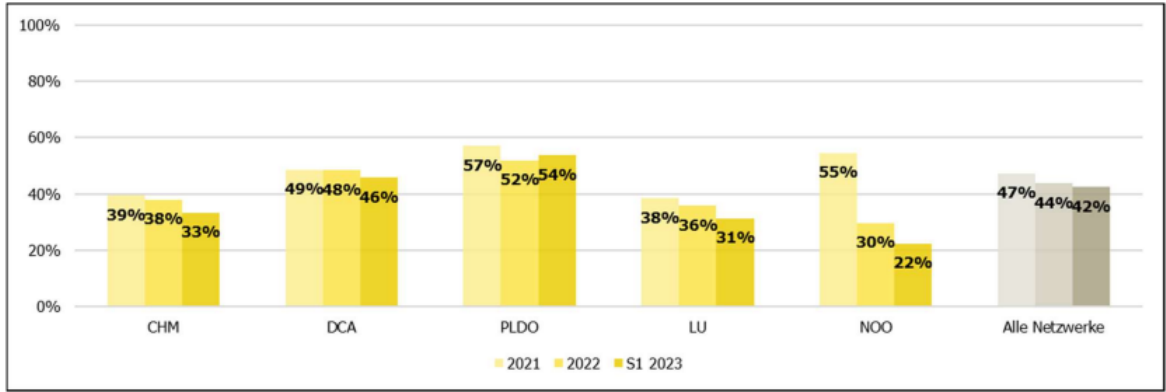
Nicht äussern...

Ohne Angehörige

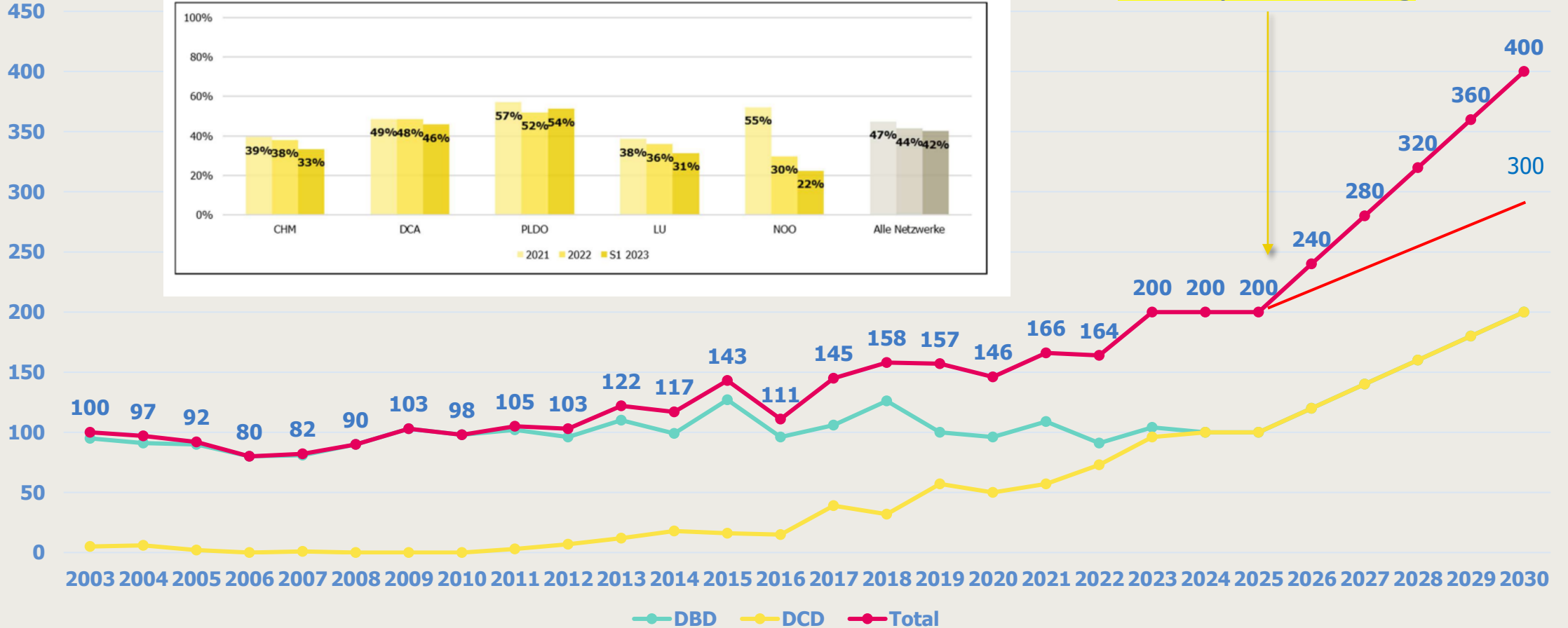


Entwicklung: Einführung Widerspruchslösung 2025/2026

– Zustimmung zur Organspende im Angehörigengespräch



Widerspruchslösung



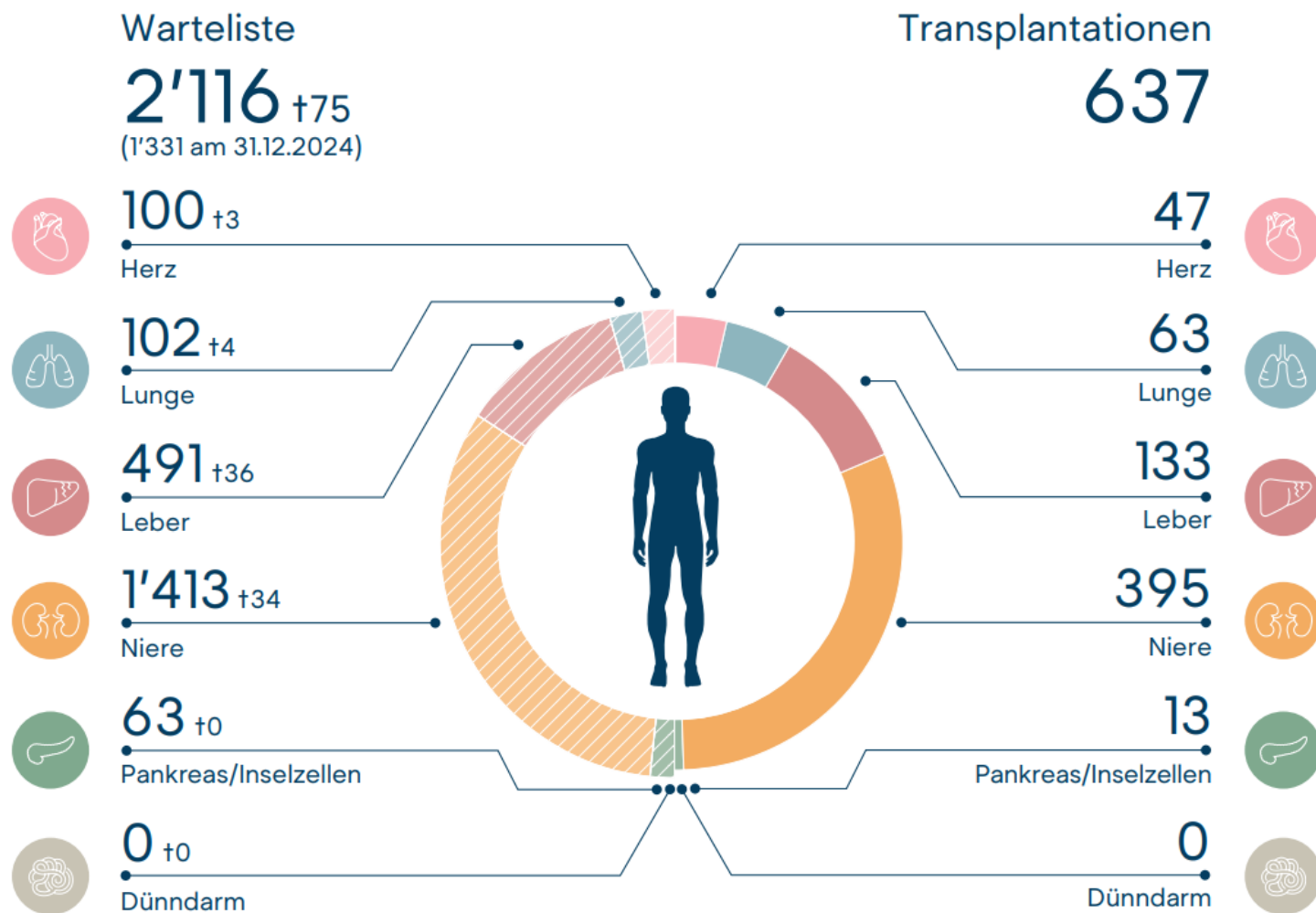


02

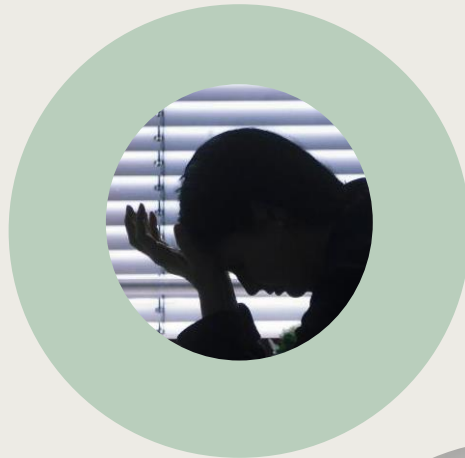
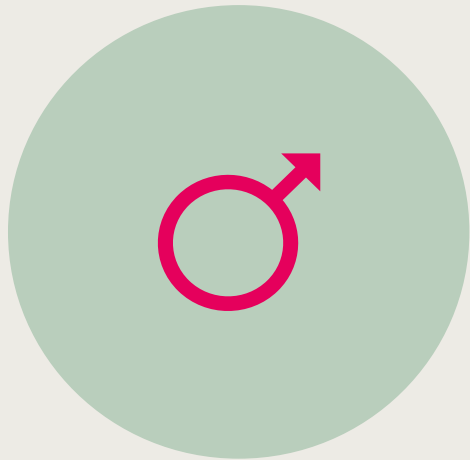
Swisstransplant
Organspende in der Schweiz

Fakten und Zahlen

Warteliste und Transplantationen (Januar–Dezember 2024)

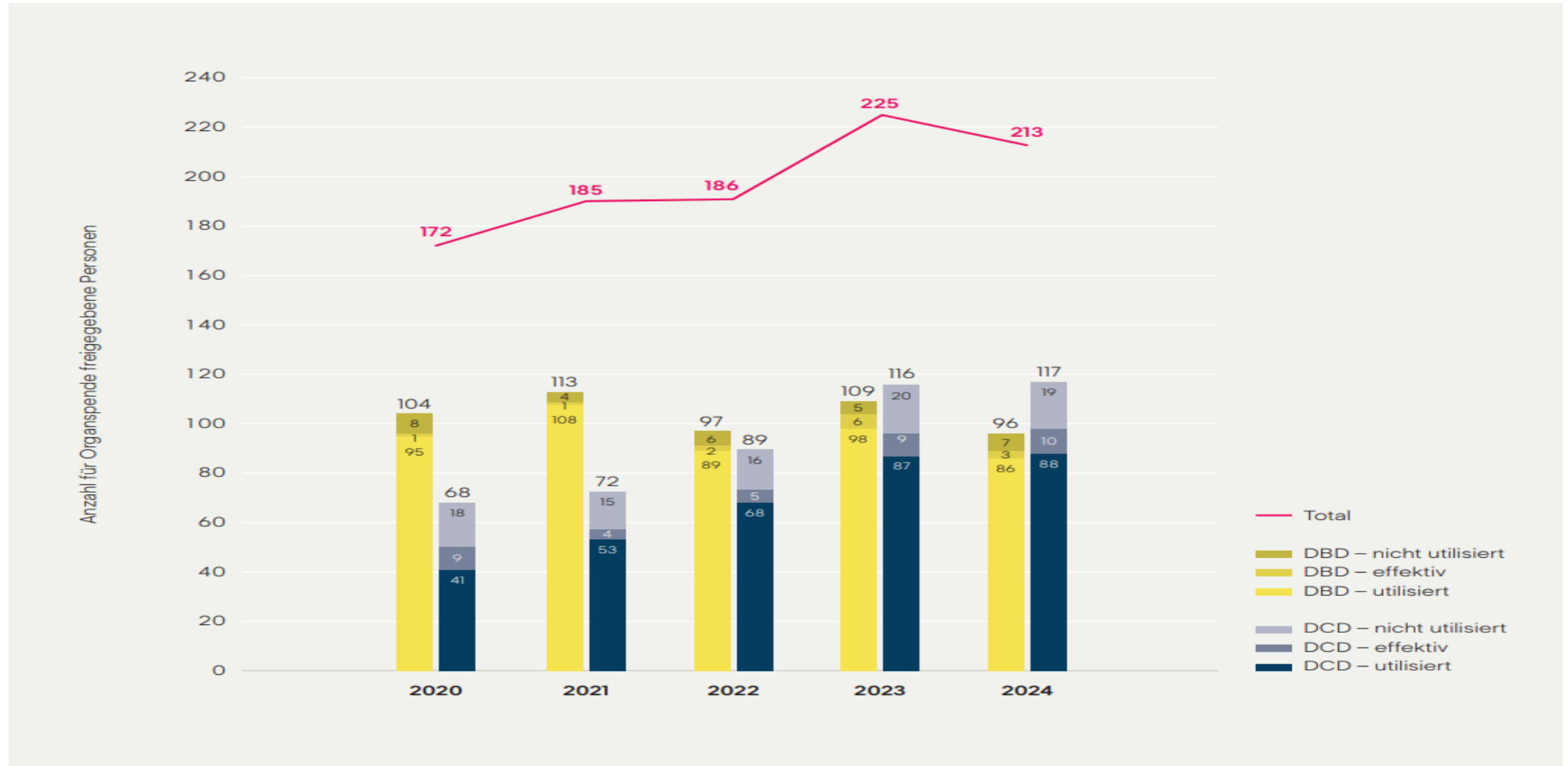


Organspendende – falltypische Situation

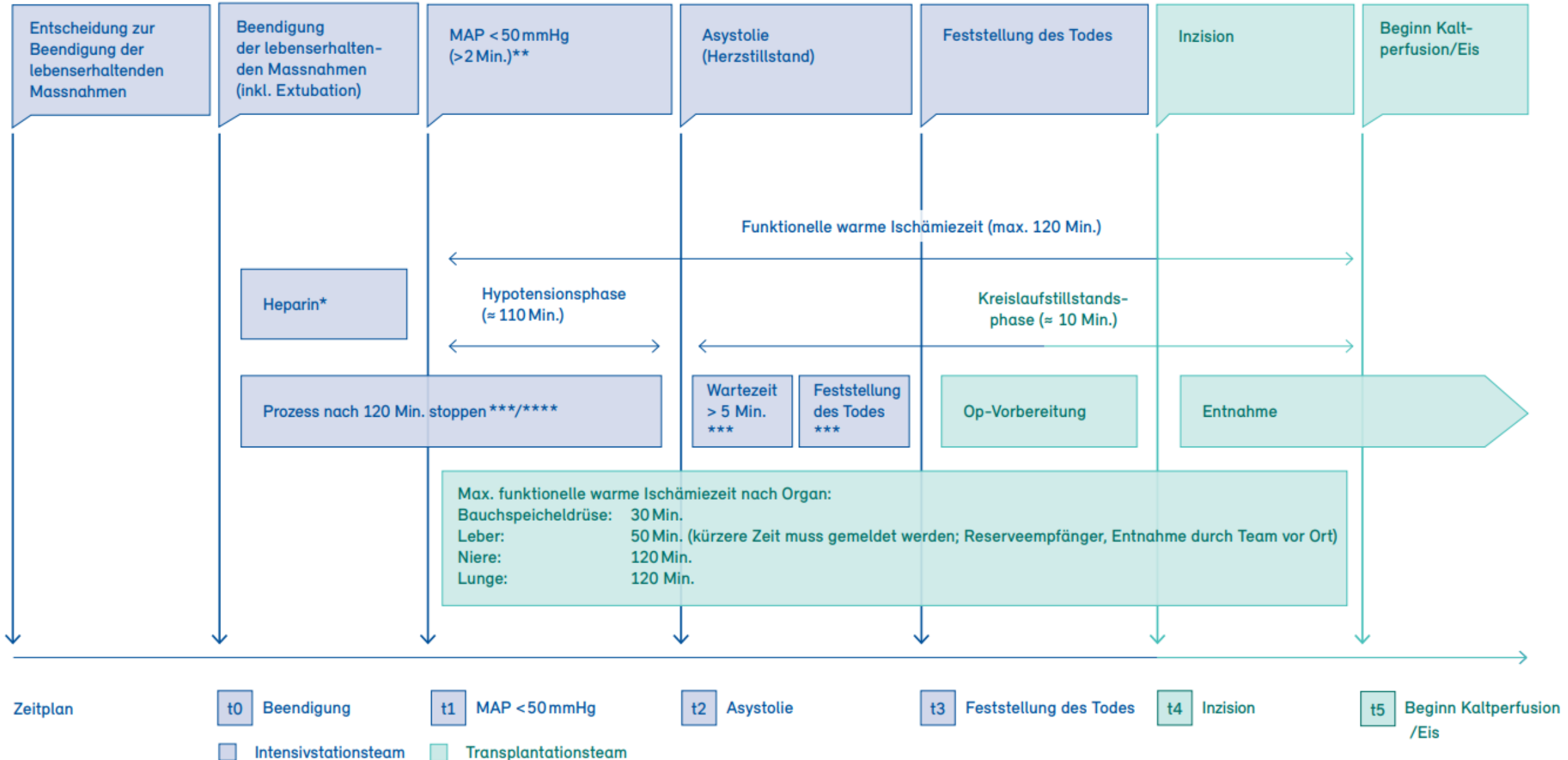


**60
Jahre**

Jahreszahlen Swisstransplant – verstorbene Organspender



DCD-Schema: Schnelle Entnahme (SE)



Transplantierte Organe in der Schweiz

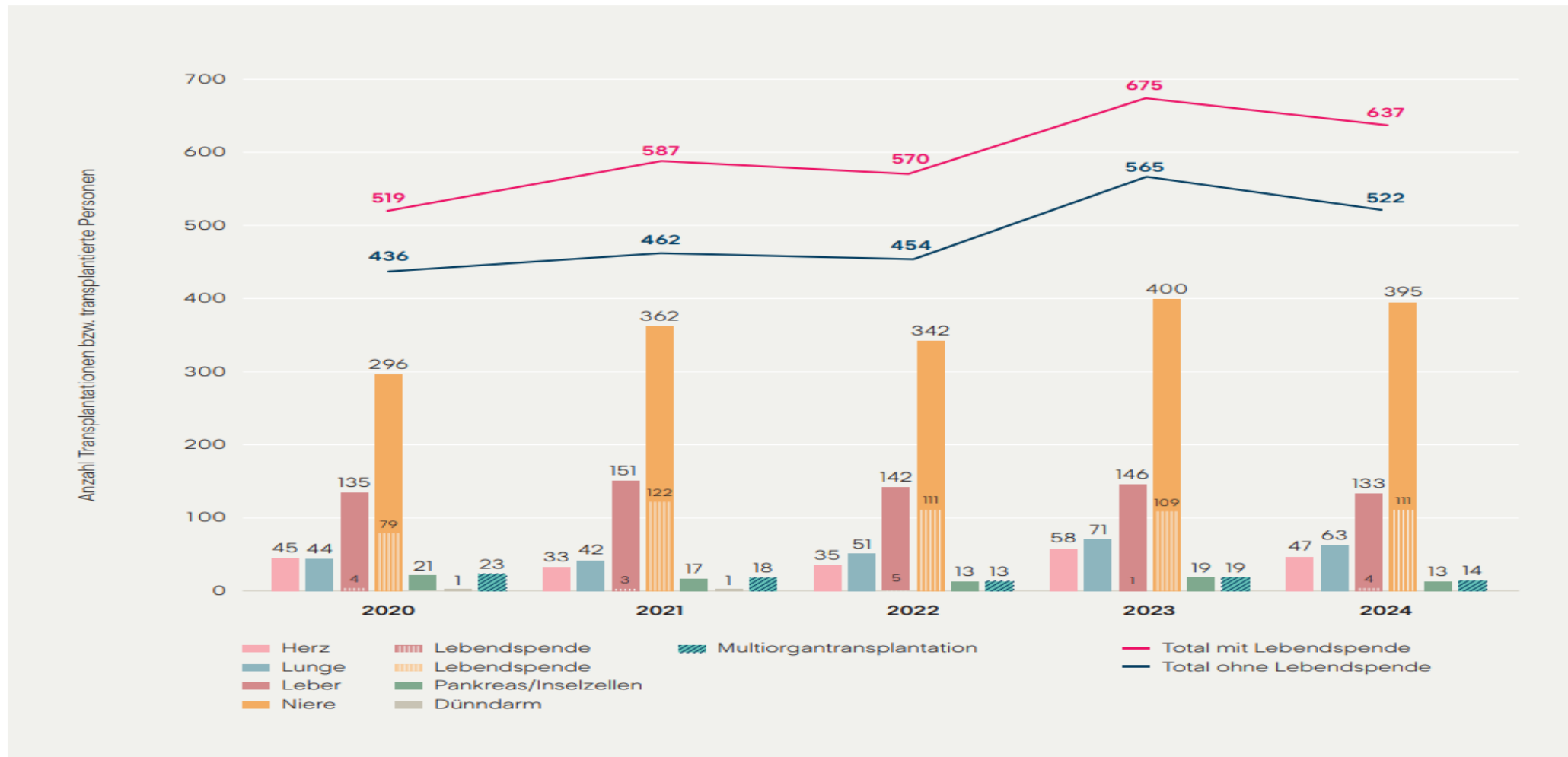
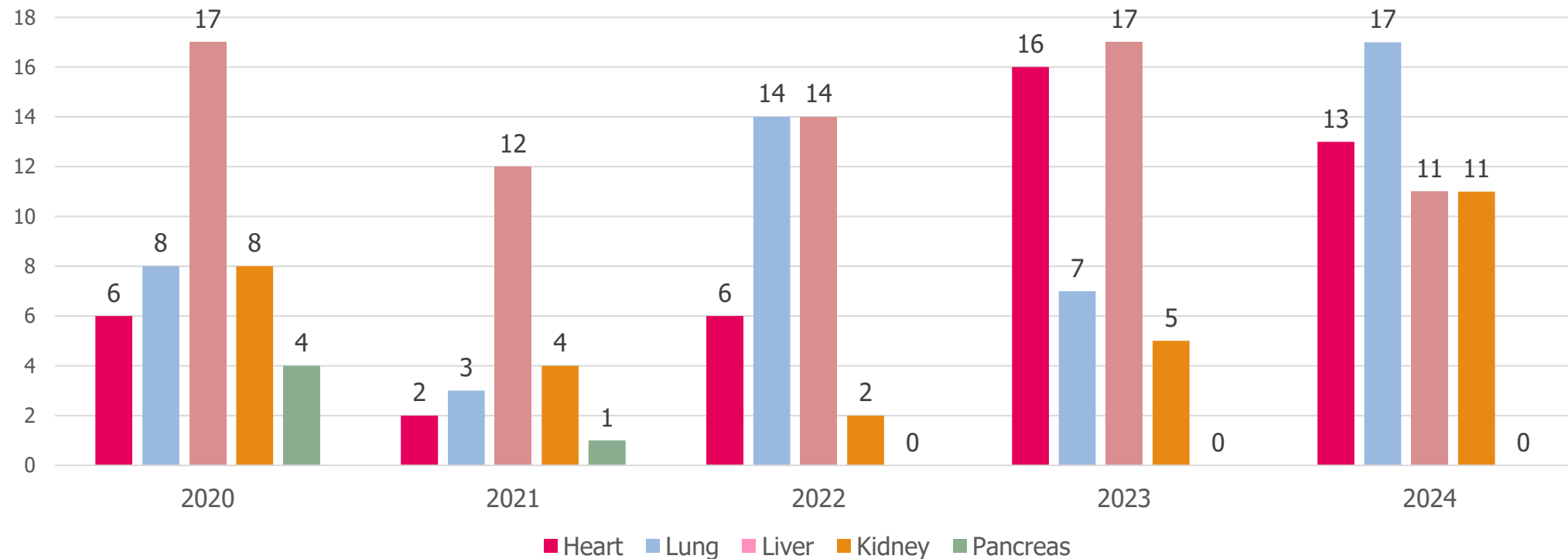


Abb. 4.2 – Anzahl transplantierte Personen in der Schweiz nach Art der Transplantation und Anteil der Lebendspende. Eine Multiorgantransplantation wird bei jedem entsprechenden Organ gezählt, für das Total zählt sie jedoch nur als eine Transplantation.

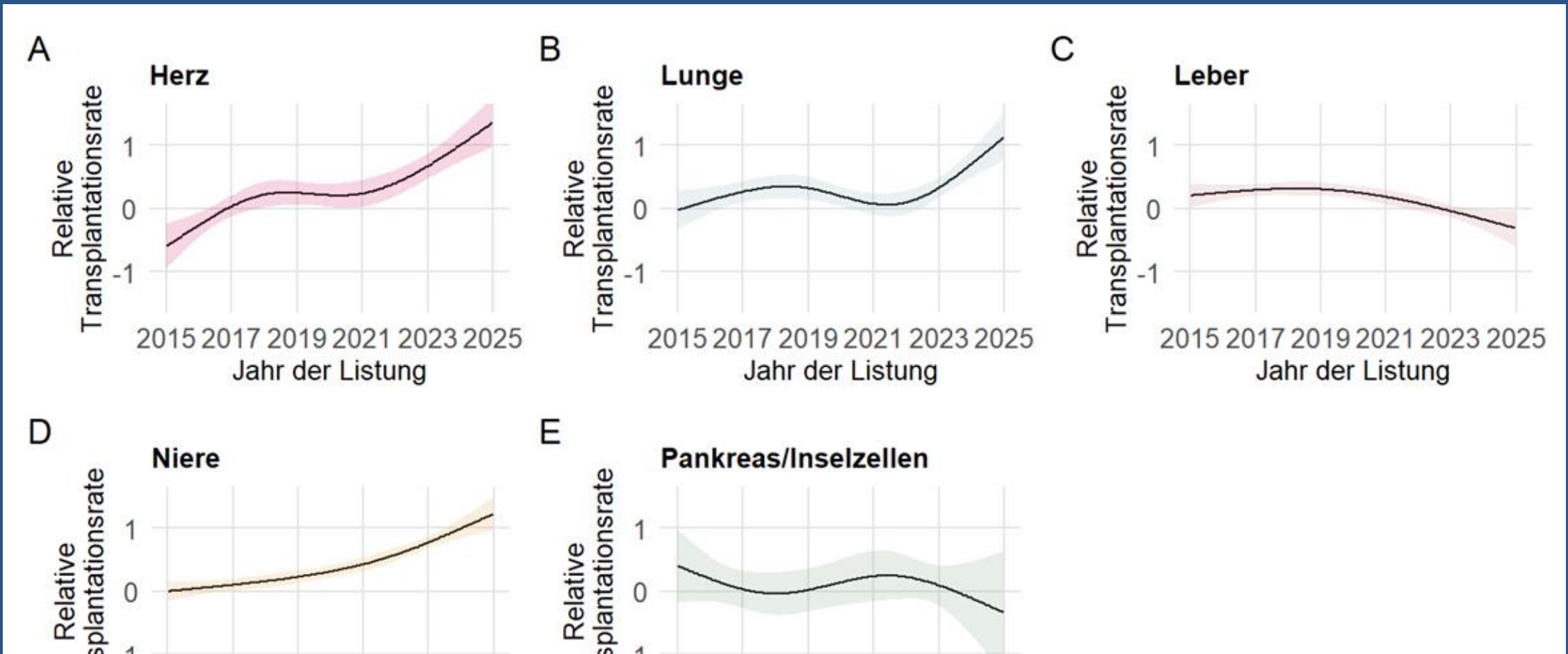


International organ exchange 2020-2024



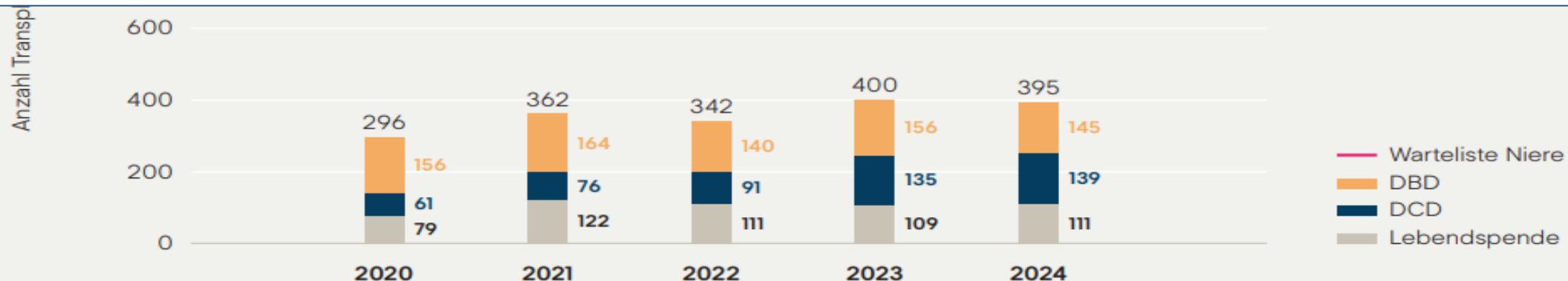
	2020	2021	2022	2023	2024
Total Import	43	22	36	45	52
Total Export	13	21	19	26	24

Transplantationsrate



Transplantierte Nieren in der Schweiz

	2020		2021		2022		2023		2024	
	n	(%)	n	(%)	n	(%)	n	(%)	n	(%)
Total	296		362		342		400		395	
Universitätsspital Basel (USB)	65	(22)	78	(22)	85	(25)	74	(22)	85	(25)
Universitätsspital Bern (Inselspital)	59	(20)	49	(14)	52	(15)	80	(23)	65	(19)
CURT, Genève (HUG)	22	(7)	67	(19)	46	(13)	48	(14)	38	(11)
CURT, Lausanne (CHUV)	42	(14)	60	(17)	49	(14)	58	(17)	68	(20)
Kantonsspital St. Gallen (KSSG)	11	(4)	23	(6)	21	(6)	23	(7)	27	(8)
Universitätsspital Zürich (USZ)	97	(33)	85	(23)	89	(26)	117	(34)	112	(33)



Organspendeprozess

9. Zuteilung

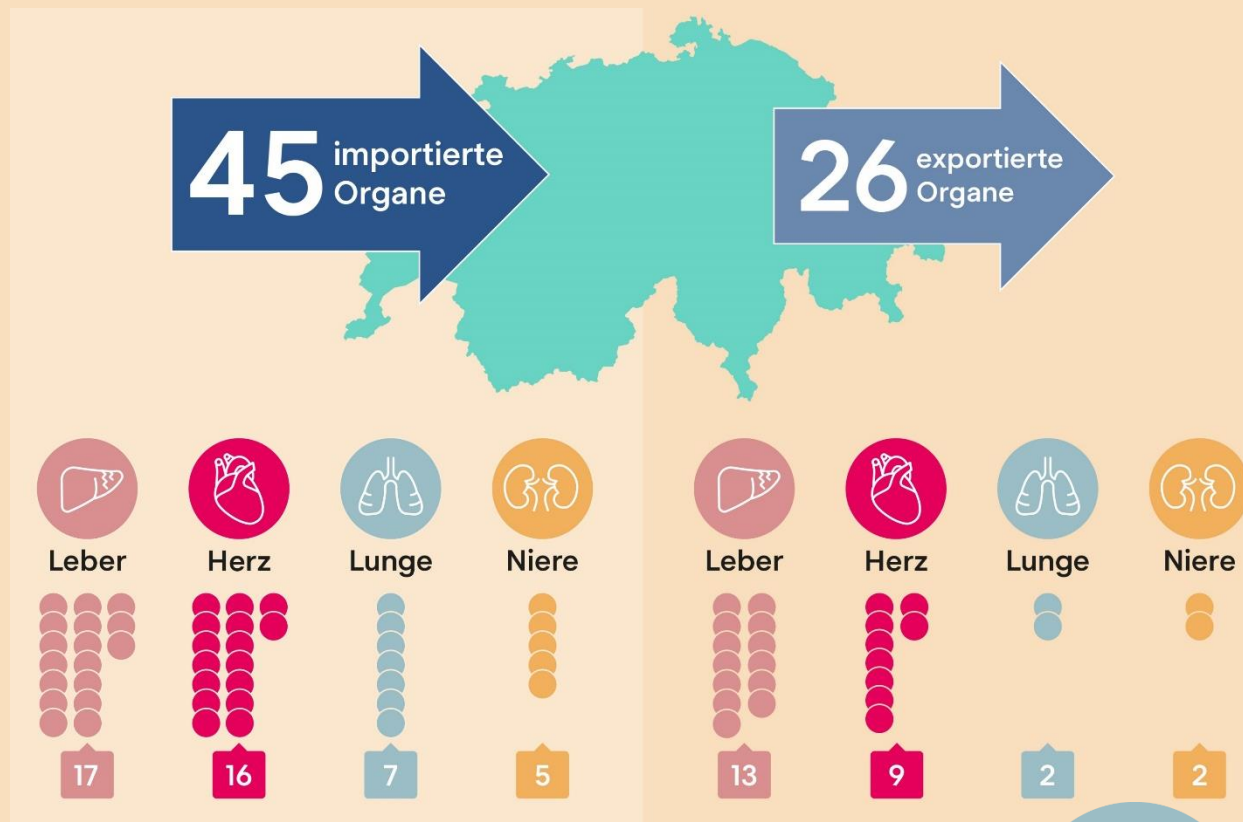
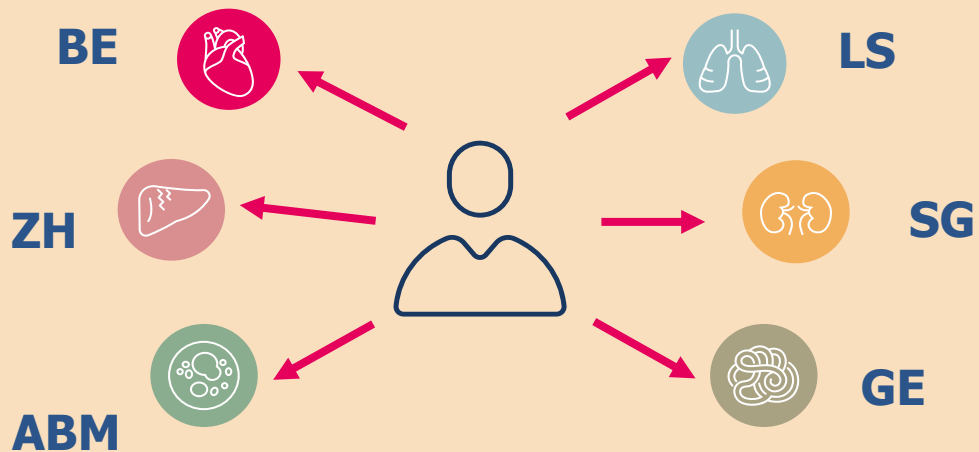
Ranking wird nach gesetzlichen Zuteilungsregeln von Algorithmus berechnet.
Swisstransplant bietet den Zentren die Organe für potenzielle Empfangende der Reihe nach an.



Ablauf einer Organspende

Organspendeprozess

Kooperation mit europäischen Zuteilungsstellen



Jahresbericht Swisstransplant 2023



Organspendeprozess

12. Transport

- Taxi, Ambulanz, Helikopter, Jet
- Ischämiezeit: Zeitspanne zwischen dem Unterbruch der Blutzufuhr zum Spendeorgan bis zur Wiederaufnahme der Durchblutung des Organs im Körper der empfangenden Person

Herz



3–4 Std.

Lunge/Leber/Pankreas



6–8 Std.

Nieren



12–24 Std.





Nach einer Organspende

Abschied nehmen

- Möglichkeit für Angehörige, sich von der verstorbenen Person zu verabschieden
- Bestattung erfolgt nach Wunsch der verstorbenen Person und der Angehörigen
- Aufbahrung, Kremation oder Erdbestattung möglich
- Angehörigenbetreuung durch lokale Koordinatorinnen und Koordinatoren



Wichtigstes Prinzip ist der würdevolle Umgang sowohl vor als auch nach der Organentnahme

Vielen Dank!

Swisstransplant
Effingerstrasse 1

Postfach
CH-3011 Bern
Telefon +41 58 123 80 00

www.swisstransplant.org
info@swisstransplant.org

